

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 4/ 9. Jahrgang

Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor

Dezember 2007

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

jetzt beginnt ja angeblich die „heiße Phase“ des Wahlkampfes. Jedenfalls hat mir das die Braunschweiger Zeitung mitgeteilt und mir 22 Fragen zu meiner Person gestellt. Ich kann mit dem Begriff nicht wirklich etwas anfangen.



Kirsten Kemper, Kandidatin der SPD für unseren Wahlkreis bei der Landtagswahl im Januar 2008.

Natürlich werben meine Partei, die SPD, und ich als Direktkandidatin im Wahlkreis I um Ihre Stimmen.

Wir gestalten Infostände, es werden Kandidatenflyer verteilt. Es gibt unzählige Veranstaltungen mit bedeutenden Landes- und Bundespolitikern. Vielleicht klinge ich in den nächsten Wochen auch an Ihrer Haustür, um mich persönlich vorzustellen. All das ist Tradition und hat auch seine Berechtigung.

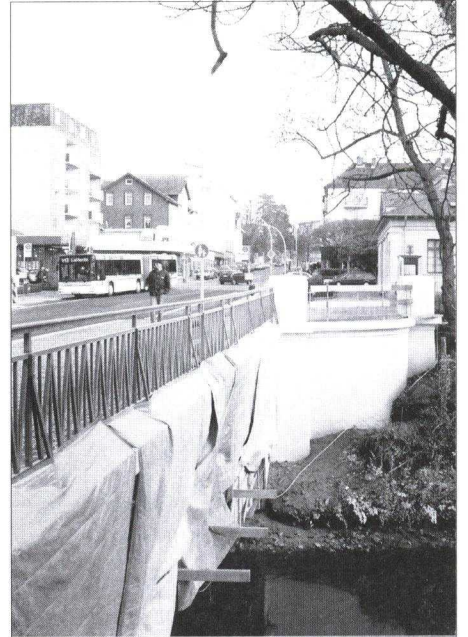
Ich bin jedoch der festen Überzeugung, dass die kurzfristigen „Materialschlachten“ nur Getöse sind.

→ **weiter auf S. 8**

Die Steintorbrücke ist wieder passierbar

■ Nach den streikbedingten Verzögerungen im Sommer konnte die Steintorbrücke nun endlich wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Die Fahrbahn ist jetzt deutlich schmaler als vorher, die Gehwege sind dafür erfreulich breit. Rund 950.000 Euro wurden für die erste Grundsanierung der 1915 erbauten Brücke aufgewendet. Wie auf dem Bild zu sehen sind z.Zt. noch einige Restarbeiten zu machen, bevor das betagte Bauwerk wieder in bautechnisch einwandfreiem Zustand und in völlig neuem Glanz erstrahlen kann.



Kekse für Karla Schefters Krankenhaus in Afghanistan ...

wollen wir in der Advents- und Weihnachtszeit von der Pauli-Gemeinde aus backen und zum Verkauf anbieten. Mit dieser Aktion soll die wichtige humanitäre und medizinische Arbeit von Karla Schefter unterstützt werden, die seit 18 Jahren ein Krankenhaus 60 km südlich von Kabul leitet, das sich insbesondere um Frauen und Kinder kümmert.

Nachdem wir in den letzten Jahren Tipi-Lichter und ähnliche Bastelarbeiten mit großem Erfolg in Braunschweig verkauft haben, sollen diesmal Weihnachtskekse angeboten werden.

Eine Schulklasse der Johannes-

Selenka-Schule wird mitmachen und viele Haushalte aus der Pauli-Gemeinde. Wir suchen Menschen, die uns beim Verkauf auf diversen Advents-Basaren in Schulen und Kirchen helfen. Es ist auch daran gedacht, mit Bauchläden auf dem Wochenmarkt oder in der Innenstadt die Kekstüten anzubieten.

Karla Schefter, die kürzlich in Afghanistan nur knapp einer Entführung entgangen ist, wird am Sonntag, den 10. Februar 2008 im Rahmen eines Familiengottesdienstes in der Pauli-Gemeinde zu Gast sein. Dort werden wir ihr auch die in diesem Jahr

weiter auf S. 13 →

Aus dem Inhalt:

Termine und Veranstaltungen

Botanischer Garten, S. 11
Figurentheater Faden-
schein u. Brunsviga
Kulturzentrum, S. 14

Fahrplan des
Schadstoffmobils, S. 16

Berichte, Geschichten, Reportagen

Zirkusschule, S. 6
Kirsten Kemper, S. 8
Die Tram im Morgenland,
von Burchardt Warnecke, S. 4/5
Braunschweig Kaffee, S. 7

Stadtteilinfos

Aus dem Bezirksrat, S. 2, 3
und S. 5, 9 u. 13

**Fröhliche
Weihnachten!**



Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Termine und Orte für die nächsten Bezirksratssitzungen:

Die Termine für 2008 finden Sie im Internet: www.braunschweig.de/rat&verwaltung

Verkehrsplanung gefragt

■ Im Einbahnstraßenstück der Helmstedter Straße nimmt der Verkehr wieder zu. Waren es bisher hauptsächlich die Rechtsabbieger auf den Altwiekring, die für längere Warteschlangen vor der Ampel sorgten, kommen nach dem Abschluss der Sanierung der Steintorbrücke auch wieder die Fahrzeuge hinzu, die geradeaus zum



Schlossparkhaus wollen. Abhilfe könnte eine veränderte Verkehrslenkung mit einer von der Helmstedter Straße abknickenden Vorfahrt in die Schillstraße bringen. Die Fahrzeuge, die von außerhalb über die B1 kommen und Richtung Norden auf den Ring einbiegen wollen, würden dann über die Schillstraße geleitet. Die Helmstedter Straße und die Leonhardstraße (zwischen Krankenhaus Marienstift und Ring) würden entlastet. Das Einbahnstraßenstück der Helmstedter Straße könnte in diesem Abschnitt auf einen Fahrstreifen reduziert werden (ev. wäre nur noch das geradeaus Fahren und links Abbiegen erlaubt). Die Reduzierung der Fahrstreifen von drei auf einen würde auch Raum für neue Parkplätze bringen.

Parkplatznotstand schon vor dem Baubeginn

■ Auf dem Gelände des Straßenbahndepots zwischen Hopfengarten und Altwiekring, soll bekanntermaßen in den kommenden Jahren ein neues Stadtquartier, St. Leonhards Garten, entstehen. Für die künftigen Bewohner der neuen Häuser, sollen nach Informationen der Verwaltung auch eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen geschaffen werden. Auf Nachfrage während einer Bezirksratssitzung hielt man sich auf Seiten der Planer aber nicht für die bestehende Parkplatznot der angrenzenden Straßen (Hopfengarten, Helmstedter Straße, Altwiekring, Bienenstraße) für zuständig. In dieser Gegend wird bereits die untere Ebene des Stadthallenparkdecks von Anwohnern täglich mit rund 90 Pkw privat genutzt. Direkt im künftigen Neubaugebiet liegen derzeit zwei Parkplätze die ca. 40 Pkw Platz bieten und z.Zt. schon mit bis zu 27 Fahrzeugen täg-



lich genutzt werden. Der Entwurf für das neue Quartier sieht aber vor, dass diese Parkplätze überbaut werden. Natürlich kann man von Planern die preisgekrönte Neubaugebiete zu realisieren haben nicht erwarten, dass sie sich über die Parkplatznot der Umgebung Gedanken machen. Bleibt die Frage, wie man die Parkplatznot im Östlichen Ringgebiet in den Griff bekommen möchte, wenn man sie selbst bei größeren Neuplanungen ignoriert. Und wie wird es wohl den Neusiedlern gefallen, wenn der Parkdruck aus der Umgebung dafür sorgt, dass ihre von der Verwaltung sorgfältig berechneten notwendigen Parkplätze von Anwohnern der näheren Umgebung zugestellt werden?

Keine Eislaufbahn im Prinzenpark mit der SPD

■ Die SPD-Bezirksratsfraktion hat sich gegen eine Eislaufbahn im Prinzenpark ausgesprochen. Für die SPD ist die permanente Lärmbelästigung für die Anwohnerinnen und Anwohner über die Dauer von vier Wochen nicht tragbar. Die ohnehin schon prekäre Parkplatzsituation im Östlichen Ringgebiet würde sich noch verschlimmern und die Kinder und Jugendlichen müssten vier Wochen auf ihre Skaterbahn verzichten.

Die SPD-Bezirksratsfraktion hat sich schon immer für den Erhalt des Prinzen-



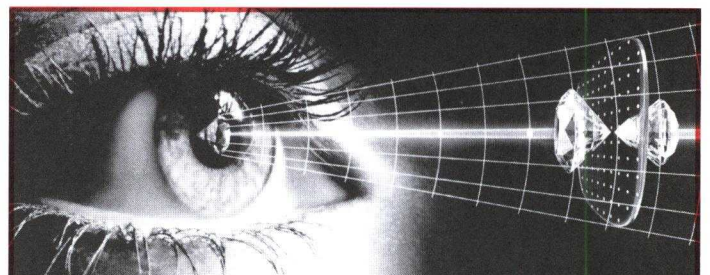
parks als Erholungsgebiet eingesetzt und lehnt eine Kommerzialisierung des Parks ab.

Amelie
shoes & second hand

neue italienische Schuhe
hochwertige second hand Damen Mode
stilvolle Abendgarderobe
witzige Accessoires

Gliesmaroder Str. 95
/ Ecke Wilhelm-Bode-Str.
Tel.: 28 85 227
amelie-shoes-sec.hand@gmx.de

Mo 15 - 18
Di - Fr 10 - 13; 15 - 18
Sa 10 - 13



Varilux® Physio™:
Das erste Gleitsichtglas für
Hochauflösendes Sehen™.
Ihr Optiker am Saarplatz
Telefon 0531/ 5 30 11

VARILUX
SPEZIALIST

ESSILOR

Is't die Brille
geh zu

Welle

Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:

Uwe Jordan
Bezirksbürgermeister und
Mitglied im Rat der Stadt
Tel.: 33 94 67
E-mail: UweJordan5@aol.com

Kate Grigat
Mitglied im Rat der Stadt
Tel.: 7 13 99

Susanne Hahn
Fraktionsvorsitzende der SPD-
Fraktion im Bezirksrat Östliches
Ringgebiet
Tel.: 7 17 74
Susanne.Hahn@spd.de



Neue Laternen

■ Seit Oktober wird die Brücke an der Jasperallee von vier „Schinkelleuchten“ in klassizistisches Licht gesetzt. Sie standen bisher vor dem Rathaus wo sie nach der Umgestaltung fehl am Platze waren.

Tempo 30 auf der Herzogin-Elisabeth-Straße

■ Nach 12 Jahren des „Kampfes“, der ständigen Zurückweisung, der ständigen Ablehnung, der unzähligen Anfragen und Anträgen der SPD-Bezirksratsfraktion ist es vollbracht: Auf der Herzogin-Elisabeth-Straße wurde über Nacht auf dem Teilstück zwischen Kastanienallee und Jasperallee Tempo 30 eingeführt!!

Wir danken der Verwaltung von ganzem Herzen!!!



Politischer Frühschoppen zum Thema Pflegenotstand

■ Die SPD-Landtagsabgeordnete Isolde Saalman und die Braunschweiger SPD-Ratsfraktion laden für

Sonntag, den 9. Dezember

zu einem politischen Frühschoppen zum Thema „Wege aus dem Pflegenotstand in Niedersachsen“ ein.

In einer Podiumsdiskussion werden der Pflegeexperte Peter Dürrmann, die Vorsitzende des Sozialausschusses der Stadt Braunschweig, Gabriele Hübner, die Landesvorsitzende des DVLAB, Kirsten Kemper (SPD Kandidatin für die kommende Landtagswahl), und der Bundesvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt und ehemalige Bundestagsabgeordnete Wilhelm Schmidt das Thema Pflege diskutieren. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dem politischen Frühschoppen herzlich eingeladen.

Er findet **von 10.00 bis 12.00 Uhr im Begegnungszentrum Gliesmarode**, Am Soolanger 1 (neben dem Badezentrum) statt. „Hören Sie am 9.12.2007, was wir ändern wollen!“, sagt die Landtagsabgeordnete Isolde Saalman.



Parkverbot für Lkw

■ Auf der Südseite der Westermannallee wurde das Parken für Lkw über 7,5t verboten. Leider standen bis vor kurzem auch auf der Nordseite der Straße immer wieder große Lastzüge, obwohl dort aufgestellte Holzpfosten den Parkraum für Lkw zu schmal machen sollen. Der unbefestigte Seitenstreifen wird durch die Lkw zerstört.

Der Oberbürgermeister kommt in die Brunsviga

■ Am 5. Dezember kommt Braunschweigs OB zu einer Bürgersprechstunde in die Brunsviga. Studiosaal, 17.00 Uhr.

Autohaus Gunther Alle Fabrikate

Preisgünstige Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung

Auswahl an
Gebraucht - PKW

Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71
Fax.: 0531/ 33 66 06

Weichelt's Wurstwaren

Die andere Wurst vom Markt!

Wochenmärkte:
Dienstag + Freitag - BS Heidberg / Mittwoch + Samstag - BS Altstadtmarkt / Donnerstag - BS Stadtpark / Freitag - WF Sickinge

- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder

Buffet-Vorschläge auf Anfrage

Köttere 18e ■ 38108 Braunschweig ■ Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de
■ Telefon: 0531 / 237 99 33 7 ■ Telefax: 0531 / 237 99 37 7

Bäckerei Kappes

Gliesmaroder Str. 2

Tel.: 33 53 11

Auch
sonntags
immer
von 8.30 Uhr
bis 11.30 Uhr

Mo-Fr: 6.30 - 18.00 durchgehend
Sa: 6.30 - 12.30

Die Tram im Morgenland

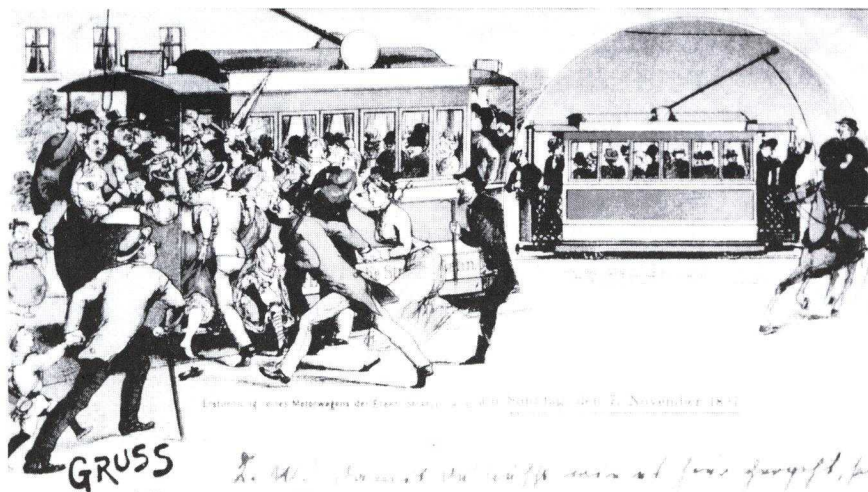
■ Heute kennen wir im Östlichen Ringgebiet nur noch zwei Straßenbahnlinien. Die Linie nach Gliesmarode und die Linie zum Hauptfriedhof. Früher war das einmal anders. Ja, wie war das denn, und wie fing es mit der Straßenbahn einmal an? Zu Beginn waren es ab dem Jahre 1873 nur Pferde-Omnibus-Linien, also noch ohne Gleise, die durch die Firma Carl Grove betrieben wurden. Auf dem offenen Kutschbock saß ein „Rosselenker“. Ab August 1879 nahm die erste Pferde-Straßenbahn ihren Betrieb auf. Anfangs fuhren die Straßenbahnen nur in der Innenstadt und im Östlichen Ringgebiet, das zu dieser Zeit noch kaum bebaut war. Im Laufe der Zeit gab es dann immer

mehr Strecken, so dass es notwendig wurde, dafür ca. 100 Pferde bereit zu halten. Je nach Strecke wurden pro Wagen ein oder auch zwei Pferde benötigt. Immer zogen sie aber nur einen Wagen. 18 Jahre lang wurden so die Pferde-Straßenbahnen betrieben. Die Pferde zogen im Sommer 11 und Winterhalbjahr 21 geschlossene Wagen über eine 13,8 km lange eingleisige Strecke. Der Fahrpreis betrug 10 Pfennig. Die Waggonen hatten damals nur 14 Sitzplätze und auf den vorderen und hinteren Plattformen 17 Stehplätze. Sie liefen auf Lochschienen (nicht nur in Braunschweig, in den Rä-

dern waren entsprechende Zapfen, um die Spur zu halten. Das war eine Erfindung des englischen Architekten Edge. Das Verfahren hatte sich aber nicht bewährt. Sehr viele Entgleisungen gab es auch weil „Böse-Buben“ schon mal Steine in die Löcher der Schienen steckten. Dazu gab es damals einen schönen Spruch für die neue Pferde-Straßenbahn:

Stadtgrenze überschritten. Am 11.12. 1897 wurde die erste „Oststrecke“ bis zum Bahnhof Gliesmarode gebaut. Es wurden hierfür 10 elektrische „Motorwagen“ eingesetzt. Im Osten gab es ab dem Jahre 1888 schon eine Pferdebahn zum Zentral-Friedhof, die sogenannte Steintorlinie über Hof-Theater, Sandweg (heute Magnitorwall), Museumstraße,

Adolfstraße, Leonhardstraße, Marienstift, Friedhof. Ab dem Jahre 1898 gab es zwei weitere Ost-Linien, 1.) die Linie über Steinweg, Theater, Kaiser-Wilhelm-Straße zum Stadtpark und 2.) zum ehemaligen „Großen Exer“ (Franzsesfeld und heutiger Prinzenpark) über Hopfengarten, Kastanienallee. Diese beiden Strecken hatten für heutige Verhältnisse eine abenteuerliche Streckenführung, 1.) führte diese über Hof-Theater, Kaiser-Wilhelmstraße (heute Jas-



Das Bild zeigt eine Postkarte mit einem Motiv zur Eröffnung der elektri-

„In Braunschweig da ist es schön, da brauchen wir nicht zu gehen. Die Pferdebahn ist da, und alles schreit -hurra!!“ So sangen die Gassenjungen - nicht ohne Spott, denn häufig brachen in den Kurven, solange zweispännig gefahren wurde, die Deichseln. Ab dem Jahre 1894 verhandelte die Pferdebahngesellschaft über eine Elektrifizierung der Bahnen, und im Jahre 1897 wurde mit der Umstellung auf elektrischen Betrieb begonnen. Die Streckenführung wurde ständig erweitert und dabei durch moderne Rillenschienen ersetzt. Erst ab den Jahren 1896/97 wurde erstmals die

perallee) rechts ab auf den Altwiekring, dann links ab auf die Husarenstraße bis zum Süd-Ostteil des Prinzenparks zum Südeingang. Hier war Endstation. Es gab hier eine Weiche und ein Doppelgleis, so dass die Bahn umsetzen konnte. Später kurvte sie rechts in die Wilhelm-Bode-Straße und dann über die Kaiser-Wilhelm-Straße Richtung-Theater zurück. Das war eine große Wendeschleife. In der Nähe der Kreuzung Rosenstraße war auf der Husarenstraße ein Doppelgleis so dass man eine Ausweichmöglichkeit hatte.



Exquisite Tapeten ?
Internationales
Angebot
bei
**Tapeten
Hossfeld**
„das“
Tapetenfachgeschäft
Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig

asana
LEBEN IN BALANCE

**Asana - Pilates und Power Yoga als
Weihnachtsgeschenk!**

Wir bieten Ihnen innovative Gesundheits- und Fitnessmethoden für ein neues, positives Körpergefühl. Informieren Sie sich über verschiedene Geschenkoptionen und unser Kursangebot für Einsteiger und Geübte.

Asana - Leben in Balance
Stephanie Nuß
Jasperallee 21-22

www.asana-online.de
Tel: 349 56 46
info@asana-online.de

jeden Mittwoch
warm + kalt
Internationales Buffet
(18 bis 23 Uhr für nur 8,90 Euro)

**Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!**

Charly's Tiger

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-Sa. 16.00-2.00; So. 11.00 - 2.00 Uhr

2.) Die andere Linie kam aus der Stadt, fuhr über Magnitor, dann links ab auf den Steintorwall, rechts ab über die Okerbrücke auf die Helmstedter Straße, dann links ab in die Landstraße (heute Franz-Trinks-Straße), dann überquerte sie den Altwiekring in einer S-Kurve und fuhr in die Grünstraße, und von dort links ab in den Hopfengarten bis zur

Kartenauschnitt aus dem Jahre 1909 zeigt, sind diese Strecken gut zu erkennen. Interessant ist sicher, dass es bis 1893 keine Haltestellen gab. Der Kutscher musste den Wagen zum Halten bringen, sobald seine Fahrgäste ein- oder auszusteigen verlangten. Die Linie nach Gliesmarode wurde im Jahre 1948 bis zum Voigtländer-Werk und im Jahre

1975 bis nach Volkmarode verlängert. Die Linie zum Stadtpark wurde leider im Jahre 1955 stillgelegt, und 1963 wurde dann auch der Betrieb der Linie nach Riddagshausen eingestellt. In diesem Bericht werden die Linien-Nummern bewusst nicht genannt, da sich diese immer wieder geändert haben. So hatten die Bahnen zeitweise Namen wie z.B. „Karmen-Linie“ später wurde es die Linie 7, aber auch Farbnamen wie ROT,

GELB, SCHWARZ waren eine Zeit lang in Gebrauch.

Es gab in Braunschweig diverse Straßenbahn-Depots bzw. Betriebsstätten in den verschiedenen Stadtteilen. Das größte Straßenbahndepot befindet sich bei uns im Osten der Stadt an der Westermann-Allee im früheren St. Leonhards-Garten. Dieses Depot wurde erst in den Jahren 1940/41 erbaut. Wie sicherlich schon bekannt ist, sind dessen Stunden aber gezählt. Es wird in Kürze auf einen Teil des Haupt-Güterbahnhofes an der Helmstedter Straße verlegt.

Burchardt Warnecke



Kastanienallee. Hier war Endpunkt, und von hier aus fuhr sie zurück in die Stadt. Diese kuriose Linie entstand, weil der Regent Prinz Albrecht gegen eine Linienführung auf der Kastanienallee war. Auf dem Bild, dass einen alten

Anmerkung der Redaktion:

Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für 8,- Euro im Buchhandel erhältlich. Inzwischen in der 10. erweiterten Auflage.



■ Die Sanierung der **Schunterstraße** ist vom Hagenring bis zur Waterloostraße abgeschlossen, der Kreuzungsbereich ist wieder befahrbar. Die Arbeiten am letzten Teilstück werden sich noch bis Mai 2008 hinziehen.



■ Das Gerüst vor der **Mars-la-Tour Kaserne** auf dem Altwiekring wird z.Zt. abgebaut. Die Wohnungen sind inzwischen vermietet, einige Eigentumswohnungen sind noch zu haben.

Ein Jahr PrinzBar

■ Das Einjährige Jubiläum der PrinzBar feierte Inhaber Tom Brüggemann mit vielen Freunden und Gästen am 5. Oktober 2007.



V. l. n. r.: Tom, Matthias, Katja, Julia und Annela. Foto: Dirk Alper

ATHEN

Herzlich Willkommen!



Gliesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N. & G. Patsiaouras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 00.30 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 24.00 Uhr
Montags Ruhetag Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
www.athen-braunschweig.de



♦ Erd-, Feuer- und Seebestattungen
♦ Erledigung aller Formalitäten
♦ Bestattungsfestpreise
♦ Bestattungs-Vorsorge-Ordner kostenlos
♦ Bestattungsvorsorge-Treuhand
♦ Sterbegeldversicherungen

Ihr Bestatter in Braunschweig und Umgebung seit über 145 Jahren

Bestattungshaus
» **SARG-MÜLLER** «
Otto Müller KG

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig
Telefon (0531) 33 30 33
Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar



CHA-DO
Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

Renate Backhaus
Kastanienallee 55
(im Biomarkt Biermann)
38102 Braunschweig
Tel. 7 32 18

Hier gehen die Kinder noch gern zur Schule

Eine Zirkusschule namens Dobbolino

Von Dirk Alper

■ Weit abseits gelegen von der viel befahrenen Berliner Straße betrete ich an einem schon dunklen Montagspättnachmittag das Gelände der ehemaligen Günterschen Mühle (früher Sandersche Ölmühle) am Karl-Hintze-Weg in Gliesmarode. Hier leitet der 34-



Lea (12) und Leon (11) proben für ihren großen Auftritt in der Brunsviga am 1. Advent.

Fotos(2): Dirk Alper

jährige Roman von Dobbeler seit Januar 2006 eine ziemlich versteckt liegende Schule für Artistik und Zirkuspädagogik – den (Floh-)Zirkus Dobbolino. Hierbei handelt es sich allerdings nicht um die allseits bekannte Jahrmarktsattraktion, sondern der Begriff spiegelt das Alter der Teilnehmer wider.

Nach einem Pädagogikstudium in Köln und Düsseldorf sowie den Zusatzstudien Psychomotorik und Bewegungspädagogik ließ sich der selbst seit 18 Jahren aktive Jongleur mit seiner Frau in Braunschweig nieder und gründete die erste Zirkusschule Braunschweigs.

Inzwischen werden hier über 60 Kinder vom Ehepaar von Dobbeler unterrichtet, die Hälfte von ihnen im Alter von vier bis sieben Jahren, die anderen sind acht bis dreizehn.

Roman von Dobbeler – als gebürtigem Rheinländer steckt ihm wohl der Frohsinn im Blut, wie sonst lässt sich so eine Berufswahl erklären – erläutert im Gespräch, dass es zwei verschiedene Mög-

lichkeiten gibt, seine Schule zu absolvieren: Es gibt einstündige wöchentliche Kurse, die immer fortlaufen. So lässt sich dann auch ganz einfach der Umstand erklären, dass einige Kinder schon seit 1 ½ Jahren dabei sind.

Als Alternative dazu gibt es den täglich mehrstündigen „Kompaktkurs“ in den Schulferien. In der Regel dauert das Ausbildungsprogramm für die jungen Nachwuchsartisten dann eine Woche und endet mit einer ersten Aufführung vor den Eltern.

Das Unterrichtsangebot ist breit gefächert und bietet somit für Jeden etwas: Akrobatik, Äquilibristik, Clownerie, Einrad, Fakirkunst, Feuer, Jonglieren, Seiltanz, Tiernummern, Trampolin, Turnen und Zaubern. Weitere Details zu den einzelnen Disziplinen sind auf der Internetseite des Zirkus ausführlich dargestellt.

Die nun alles entscheidende Frage:



Roman von Dobbeler bei der Unterrichtsnachbesprechung mit seinen Schützlingen.

Ist diese Schule für jedes Kind geeignet? Sie ist mit einem eindeutigen JA zu beantworten! Allerdings sollte das Kind schon Interesse für die Angebote zeigen. Eine wichtige Ergänzung gibt dazu noch der Schulleiter Roman von Dobbeler: „Es ist durchaus einen Versuch wert, Kinder mit motorischen Defiziten mit dem Schulprogramm vertraut zu machen, um diese dann abzubauen. Auch ist der Besuch einer Zirkusschule eine durchaus sinnvolle Alternative oder aber Ergänzung zum konventionellen Sportverein.“

Das kann ich nur bestätigen: Bei meinem Besuch in der Zirkusschule probte eine Gruppe von fünf Kindern für ihren Auftritt am 1. Adventssonntag in der Brunsviga. Ich habe selten so fröhliche und engagierte Kinder in einem Schulunterricht gesehen. Es bereitete sichtlich allen Beteiligten sehr viel Spaß und Freude.

Zirkusschule Braunschweig
Karl-Hintze-Weg 3
38104 Braunschweig
Telefon: 2 19 44 55
oder 9 66 52 66
www.zirkusschule.com

Wäscherei Pinkepank

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch **nur** Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - 33 34 06

Fußpflegeinstitut am Botanischen Garten

med. Fußpflege
Kosmetik

Betina Maslow

Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 17.00 Uhr
weitere Termine nach Absprache

Karlstraße 106 (Ecke Gliesmaroder Str.)
Tel.: 390 44 84



PrinzBar

www.PrinzBar.de

Wiesenstraße 11
38102 Braunschweig

Mi. - Sa. ab 18.00 Uhr

höpfner
GETRÄNKE
GASTRONOMISCH GUT

Fairstärkung für Braunschweig - Braunschweig Kaffee – fairer Bio-Kaffee aus Mittelamerika

■ Initiiert vom VEN (Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen) in Kooperation mit dem Deutsch-Nicaraguanischen Freundschaftskreis hat sich ein Trägerkreis von sechs Braunschweiger Initiativen und Organisationen sowie mehreren Einzelpersonen gefunden, die intensiv an der Einführung des Braunschweig Kaffees arbeiten. „Mit dem Braunschweig Kaffee können wir Braunschweiger und Braunschweigerinnen uns im Alltag wirkungsvoll ... für eine zukunftsfähige Welt einsetzen“ schreibt der Schirmherr Propst Hofer in einem Grußwort und wünscht dem Braunschweig Kaffee viele Anhänger und Anhängerinnen.

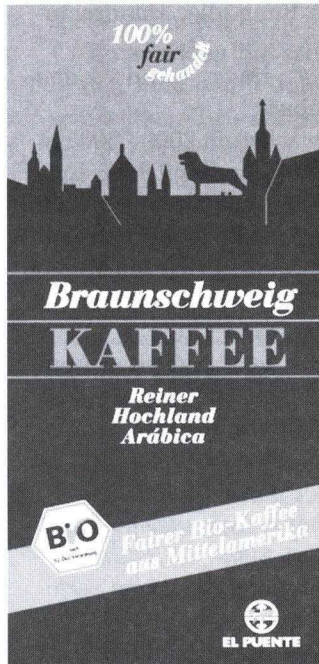
Was ist der Braunschweig Kaffee?

Der Braunschweig Kaffee ist eine Mischung aus Hochland-Arábica-Kaffee aus den mittelamerikanischen Ländern Mexiko, El Salvador und Nicaragua. Importiert wird der Kaffee vom niedersächsischen Fairtrade-Haus El Puente (Nordstemmen), das seit über 30 Jahren für partnerschaftlichen Handel steht. Die Kaffeekooperativen in Mittelamerika haben zum Teil schon langjährige Erfahrung im biologischen Anbau und verwenden einen Teil der Mehrerlöse für weitere Qualifizierung auf diesem Sektor sowie für die Diversifizierung ihrer Produkte, um eine einseitige Abhängigkeit vom Kaffeeanbau zu verringern.

Warum Braunschweig Kaffee?

Mit dem Namen Braunschweig Kaffee möchten wir den BraunschweigerInnen eine Entscheidungsmöglichkeit zugunsten der Unterstützung einer nachhaltigen und gerechte-

ren Entwicklung an die Hand geben: einen hochwertigen Bio-Kaffee mit dem Namen ihrer Stadt kaufen, trinken, verschenken – mit dem Wissen, dass es ein Gewinn für alle Seiten ist. Der Erfolg anderer sog. Städtekaffees (z.B. Oldenburg Kaffee, Berliner Bohnen) spricht für sich. Mit dem Braunschweig Kaffee wollen wir so auch neue Impulse für den fairen Handel in Braunschweig



setzen, denn fair handeln bedeutet zum einen gerechtere Preise, die zur Verbesserung der Lebensbedingungen der ErzeugerInnen beitragen, zum anderen wird darüber hinaus ein Zuschlag gezahlt, der in Gesundheit, Bildung und Verbesserung der Infrastruktur investiert wird.

Wo gibt es den Braunschweig Kaffee?

Am 21. September wurde der Braunschweig Kaffee im Braunschweigischen Landesmuseum bei einem „Kaffee-Empfang“ mit Informationen zum Kaffee, zum Fairen Handel und zu den Initiatoren präsentiert. Ab

diesem Zeitpunkt gibt es den Braunschweig Kaffee sowohl bei den Initiatoren des Kaffees als auch in vielen Braunschweiger Einzelhandelsgeschäften. Inzwischen sind es mehr als 45 Geschäfte in Braunschweig und im Umland, eine ständig aktualisierte Liste der Geschäfte gibt es im Internet (s.u.).

Was ist noch zu tun?

Wir möchten z.B. SchülerInnen und Jugendgruppen auffordern, sich mit dem Thema Fairer Handel auseinander zu setzen, Vereine, Organisationen oder Gemeindegruppen gewinnen, den Kaffee auszuschicken, Braunschweiger BürgerInnen von der guten Qualität des Kaffees überzeugen. Gerne bieten wir Beratung und Unterstützung dabei an.

Der Vertrieb des Kaffees ist ein Non-Profit-Projekt, für die Herstellung der Kaffeetüte wurden SponsorInnen gesucht. Allerdings wird für die weiteren Kosten der Einführung noch Unterstützung benötigt. Der Deutsch-Nicaraguanische Freundschaftsverein als Mitinitiator des Projektes ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Mehr Informationen unter:
www.braunschweig-kaffee.de
und bei Franziska Dickschen,
Trägerkreis Braunschweig Kaffee,
Goslarsche Str. 93,
38118 Braunschweig
Tel: 0531/346575;
info@braunschweig-kaffee.de

Unterstützung / Spenden an:

Deutsch-Nicaraguanischer-Freundschaftsverein
Stichwort: Braunschweig Kaffee
Kontonummer: 102 829 1300 bei SEB,
BLZ: 270 101 11



HARALD L. BREMER
Haus italienischer Qualitätsweine

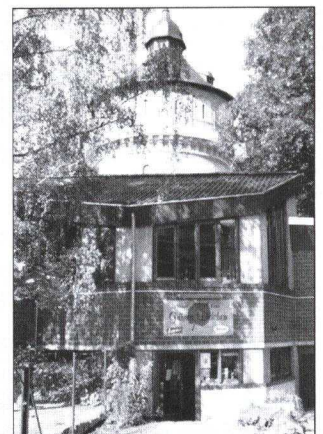
Machen Sie aus Ihrem Weineinkauf ein Erlebnis!
Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Auswahl
an italienischen Weinen und Spezialitäten.

Efeuweg 3, Braunschweig Gliesmarode
Tel 0531-237360 www.bremerwein.de
Mittwoch u. Freitag von 13-18, Samstag 10-13 Uhr



Naturkost am Giersberg – Seit 1976
Giersbergstr. 1 · 38102 Braunschweig
(Zugang über den Indianerspielfeld
beim Waldorf-Kindergarten)
Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200
www.gruenes-laedchen-bs.de
bio@gruenes-laedchen-bs.de

Der Bioladen
gleich in Ihrer Nachbarschaft.



Fortsetzung von S. 1

Die Entscheidung, wen ich wähle, habe ich persönlich immer davon abhängig gemacht, wofür die zur Wahl stehende Person in ihrem bisherigen Leben eingetreten ist und für welches Grundthema die jeweilige Partei steht. Und natürlich auch, ob die Partei, die Person, wenn sie in Verantwortung gestanden haben einen guten Job gemacht haben.

Daher in der „heißen Phase“ des Wahlkampfes noch wichtige Informationen zu Niedersachsen.



Kirsten Kemper und Dietmar Schilff, SPD Kandidat für den Wahlkreis 3, bei einer Veranstaltung des Polizeichors in der Stadthalle.

Das Wahlkampfmotto der SPD lautet: Die Gerechtigkeit kommt wieder.

Das sagt auch, dass die Gerechtigkeit in Niedersachsenes z.Zt. fehlt. Lassen Sie mich ein paar objektive Daten auflisten:

Niedersachsen hat in den letzten Jahren in vielen Politikfeldern weiter an Boden verloren und seine gute Ausgangslage im Jahr 2003 verspielt. Das Statistische Landesamt Niedersachsen hat die neuesten Zahlen zur wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland veröffentlicht, Niedersachsen belegt dabei den drittletzten Rang aller Bundesländer.

Realitäten im Land des Hinterherhecheln:

Wirtschaftswachstum 2000 - 2005 in Niedersachsen 4,6%, im Bund 8,9%. Entwicklung von Patentanmeldungen 2000 - 2005 in Niedersachsen -22,4%, im Bund -9,6%. Entwicklung des Bruttomonatsverdienstes 2001 - 2006 in Niedersachsen 9,8%, im Bund 13,0%.

Ich zitiere aus dem „Niedersachsen-Monitor 2006“... „Auch wenn die bisher für das Jahr 2006 vorliegenden Zahlen einen wirtschaftlichen Aufschwung signalisieren, bleibt doch die Erkenntnis: Niedersachsen hat im vergangenen Jahr, ebenso wie schon 2004, im Standortwettbewerb der Länder an Boden verloren.“

Glauben Sie bei diesen Zahlen, dass die derzeitige Landesregierung bestehend aus CDU und FDP einen guten Job gemacht hat? Ich nicht.

Die soziale Kälte nimmt zu. Unter der Regierung Wulff driften Arm und Reich in Niedersachsen immer weiter auseinander.

Anteil armer Personen in Nds.: 2003: 13,7%, 2004: 14,5%, 2005: 14,9%

Anteil reicher Menschen in Nds.: 2003: 5,5%, 2004: 5,6%, 2005: 5,9%

Laut aktuellem UNICEF-Bericht zur Situation von Kindern in Industrieländern vom Februar 2007 steht Niedersachsen bei der Dimension „Gesundheit“ im unteren Drittel auf Platz 12 (von 16).

Die Wohlfahrtsverbände stellten auf

den ersten zwei Krisengipfeln in der Geschichte Niedersachsens 2003 und 2004 fest: „Langjährig und notwendig aufgebaute Strukturen sozialer Hilfen werden durch die Landesregierung zerstört oder auf ein kaum vertretbares Minimum reduziert. Innerhalb von zwei Jahren wurden die Mittel der Wohlfahrtsverbände um ca. 25% gekürzt. Keine Landesregierung hat bisher in der Geschichte des Landes Niedersachsen die Verbände der Freien Wohlfahrt in dieser



Kirsten Kemper bei der Taufe der Straßenbahnlinie 3 am 26.10., die künftig den Namen Giesmarode tragen wird.

Form behandelt.“

Ich selber bin seit 20 Jahren in Wohlfahrtsverbänden tätig: Sie können mir glauben, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber besonders die auf Hilfe und Unterstützung angewiesenen Menschen stehen mit dem Rücken zur Wand. Es wurden notwendige Systeme

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 14.00-20.00, Sa. 11.00-19.00

Wein-Atelier

Vinothek

Ihr Weinfachgeschäft in der Kasernenstr. 34 Ecke Fasanenstraße

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

Unsere Beratung richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

Telefon: 0531 / 234 90 40, Fax: 0531 / 234 90 53

E aktiv markt Görde

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19, Wiesenstr. 9,
Tel.: 0531 / 79 80 75 Tel.: 0531 / 33 12 53

- Der Supermarkt der Frische -

- Immer in Ihrer Nähe -

kaputt gespart, ohne an die Folgen zu denken.

Und zum Schluss das Thema, das mir besonders am Herzen liegt, da ich die letzten 17 Jahre in Führungsfunktionen in der Altenhilfe tätig war.

Da künftig immer mehr Menschen immer älter werden, ist es Zeit, dieser Entwicklung unter anderem auch in der medizinischen Versorgung Rechnung zu tragen. Hochaltrige Menschen benötigen andere Formen der Versorgung, daher ist die geriatrische Medizin auch eine der medizinischen Wachstumsbranchen. Die derzeitige Landesregierung zeichnet sich durch Untätigkeit und Stillstand aus. So kommt die Arbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen zu

folgender Einschätzung der Situation in Niedersachsen:

Gesamtfazit: „Die Geriatriesituation in Niedersachsen bewegt sich in vielen Bereichen (Ausbildung, Weiterbildung, Bettenstruktur) in einer „Schlusslichtposition“ innerhalb von Deutschland. Europäisch akzeptierte Qualitätsansprüche werden nicht erfüllt“.

Entscheiden Sie selber, ob wir auch in den nächsten 5 Jahren Schlusslicht sein wollen. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Gerechtigkeit nach Niedersachsen zurück kommt. Mit Ihrer Erst- und Zweitstimme für die SPD und mich als Ihre Direktkandidatin am 27. Januar 2008 bei der Landtagswahl.

Ihre Kirsten Kemper

Nachlese

■ Im Juli veranstalteten die SPD Ortsvereine auf der Herzogin-Elisabeth-Straße einen Kulturlohnmarkt. Der Erlös von 950.- Euro wurde dem Verein Solwodi gespendet. Das Bild zeigt die Organisatoren bei der Scheckübergabe.

SOLWODI kümmert sich um ausländische Frauen in Deutschland, die durch Menschenhandel und Zwangsverheiratung in Not geraten sind.



v. l. n. r.: Luca Lehmann, Sr. Paula Fiebag Verein Solwodi, Bezirksbürgermeister und Ratscherr Uwe Jordan und der Vorsitzende des SPD Ortsvereins Fallersleber Tor, Heiner Hilbrich.

Bildungshürden in der Kastanienallee

■ Kinder wollen lernen! Aber in unserem Land müssen Kinder und Jugendliche zahlreiche, oft nur schwer zu nehmende Hürden auf dem Weg zum Bildungserfolg und damit in ein selbst bestimmtes und glückliches Leben überwinden. Das gilt besonders für Kinder aus sozial schwächeren, sogenannten „bildungsfernen“ Familien oder für Kinder ausländischer Herkunft. **In keinem anderen Industrieland werden die Bildungschancen so stark nach Herkunft verteilt wie in Deutschland.** Das zeigen die Pisastudien.

Die SPD im Östlichen Ringgebiet wollte mit einer originellen Aktion auf diese Hürden aufmerksam machen und zugleich aufzeigen, wie

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor; Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Helmstedter Str. 28, 38102 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn

Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder der Ortsvereine wieder.

Redaktionsschluss: 20.11.2007

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8

Erscheinungsweise: Viertel jährlich; Aufl. Dez.07: 9000 Ex.; nächste Ausgabe: Mrz. 08;

Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet:

SPD-Ortsverein Magnitor, Volksbank Braunschweig eG Blz.: 269 910 66 Kto.Nr.: 6982 395 001

Advent

*Ein Sehnen in uns ist,
wenn wir entzünden jetzt
das erste Licht.*

*Ein Zauber uns erfasst,
trotz aller Hast,
die Traurigkeit verblasst.*

*Das Weihnachtsfest ist jetzt
ganz nah.
Die schönste Zeit in jedem Jahr.*

Ursula Kirsch

sich die SPD ein besseres Bildungssystem und den Weg dahin vorstellt.

Die Aktion fand am 22.9. in der Kastanienallee statt und wurde am 18.10 am Marktgelände wiederholt. Mit dabei war auch Kirsten Kemper, Landtagskandidatin der SPD in unserem Wahlkreis.

Öffnungszeiten:
MO → 14:30 - 18:30
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30
SA → 9:30 - 14:00
sonst nach Vereinbarung

OLIVER GUDEHUS

GOLDSCHMIEDEMEISTER • STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 • 38106 Braunschweig
Tel./fax: 05 31/2 33 58 66

POSTAGENTUR

Nußbergstraße 16

Bei uns bekommen Sie den vollen Service von Post und Postbank

Kopien	und	Uhrenbatteriewechsel
Glückwunschkarten		Restabfallsäcke
Briefumschläge		Spermüllwertmarken
Schulhefte		Neu:
u.v.m.		KMP Druckerpatronen

Öffnungszeiten:
Mo - Sa. 9.00 - 12.00; Mo - Fr 15.00 - 18.00

Mephisto Tel.: 4 10 66

Krombacher

Täglich geöffnet:

Mo.-Sa.
17.00 - 2.00 Uhr

So.
12.00 - 2.00 Uhr

Fallersleber Straße 35
(Ecke Theaterwall)

100 Tage Nichtrauchererschutz

■ Im Sommer wurde das Nichtrauchererschutzgesetz beschlossen und seit dem 1. August 2007 darf neben öffentlichen Gebäuden auch in Gaststätten nicht mehr geraucht werden. Da sich die niedersächsische Landesregierung zu einer dreimonatigen Übergangsfrist entschlossen hatte, in der die Nichteinhaltung des Gesetzes straffrei blieb, gilt es de facto seit dem 1. November. Die einzige für die Gastronomie vorgesehene Ausnahme ist der abgeschlossene Nebenraum, der aber keine Theke enthalten darf.

So wurden und werden Gäste und Gastwirte zum Umdenken veranlasst. Rauchen ist gesundheitsgefährdend! Doch die Umsetzung dieses Gesetzes weist leider auch Schwächen auf:

Gastwirte von Kneipen, die nur einen Raum zur Verfügung haben, sind verpflichtet, ihren Gästen an der Theke und an den Tischen das Rauchen zu verbieten. Sie haben keine Möglichkeit, einen bewirteten Raucherraum anzubieten, um Nichtraucher und Mitarbeiter vor den Folgen des Passivrauchens zu schützen. Die rauchenden Gäste bleiben weg, kommen weniger oder treffen sich mit ihren nichtrauchenden Freunden anderweitig.

Gastwirte eines Restaurants, bei denen der Raum mit Theke nicht mehr als 50% der konzessionierten Fläche ausmacht, dürfen keinen bewirteten Raucherraum anbieten und das Gästeverhalten verändert sich. Es bestellen etwa 70 von 100 Gästen einen Nichtraucherplatz zum Essen; auch die rauchenden Gäste nehmen mit ihren nichtrauchenden Freunden Platz. Doch die Verweildauer wird erheblich verkürzt und die Gemütlichkeit gestört, weil ein Teil des Tisches ins Freie drängt, um die Sucht zu befriedigen.

Gastwirte, die einen Festsaal oder Veranstaltungsräume anbieten, sind ebenfalls vor neue Probleme gestellt. Der Festsaal ist per Gesetz ausnahmslos rauchfrei zu halten. Auch der Gastgeber kann nicht entscheiden, ob seine Familie und seine Gäste im Rahmen seiner Familienfeier rauchen dürfen. Z.Zt. erleben wir Gastronomen einen Rückgang der Festivitäten und Firmenfeiern in unseren Häusern. Momentan kommt es zu einer Verlagerung in Gemeinschaftshäuser und Sportheime; in der fälschlichen Annahme, dort könne ge-

raucht werden. Aufklärung und gleiche Kontrollen für Alle könnten hier Abhilfe schaffen.

Vor Discotheken ist zu beobachten, dass die Jugendlichen die ja eigentlich durch das Gesetz vom Rauchen abgehalten werden sollen, sich scharenweise vor den Läden auf den Parkplätzen sammeln und sich aus dem Kofferraum verköstigen. Betreten wird die Disco oft gar nicht mehr. Hier werden zwar die Nichtraucher vor den Folgen des Passivrauchens geschützt, aber es wird nicht weniger geraucht und noch unkontrollierter getrunken.

Gastronomen, die ein Hotel betreiben, können in ihren Häusern ihre Gäste ohne jede Einschränkung oder gesetzliche Regelung rauchen lassen. Nicht nur in der Lobby und auf den Zimmern, wenn gewollt, sogar im Frühstücksraum...

So zeigt sich 100 Tage nach dem Inkrafttreten des Nichtrauchererschutzes eine Ungleichbehandlung der Gastwirte. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn sich die betroffenen Gastwirte mit der Umsetzung des Gesetzes schwer tun. Es gibt findige Gastwirte, die einen Bringdienst einrichten, die zusätzliche Plätze im Freien schaffen oder sich Attraktionen einfallen lassen, um ihre bisherigen und vor allem neue Gäste zum Besuch der Gastronomie zu bewegen.

Bleibt zu hoffen, dass die Nichtraucher denen der Aufenthalt in verrauchten Gaststätten bisher zuwider war, nun zahlreich in die jetzt rauchfreien Gaststätten strömen.

Das Nichtrauchererschutzgesetz ist sicher ein richtiger Weg. Auch wir Gastwirte wollen gesunde Mitarbeiter und Gäste. Doch wir sind auch einem Kostendruck unterlegen und können weitere Einbußen kaum noch verkraften. In Irland z. B. werden die meisten Betriebe durch Kettengesellschaften betrieben und die Mitarbeiter bekommen ihren Lohn unabhängig von der Gästefrequenz. Hierzulande werden die meisten Betriebe durch private Unternehmer bewirtschaftet, die mit ihrem persönlichen Vermögen haften. Die Mehrwertsteuererhöhung verursacht zusätzliche Lasten. Es explodieren die Energie- und Benzinkosten, Lebensmittel werden stetig teurer, Personalkosten sind zu schultern – die Gastronomie ist die ausbildungsstärkste Branche – und eine nachteilige Gewerbesteuerreform

steht ins Haus. Mein Appell an die Politik: Betrachten Sie das Nichtrauchererschutzgesetz unter dem Aspekt der Gleichbehandlung der Gastwirte noch einmal.

Carius Novák
Vorstandsvorsitzender DEHOGA
Stadtverband Braunschweig

„Rokoko“ Restaurant und Café im BTHC Bürgerpark

Neu

1. und 2. Weihnachtstag

11.00-15.00 Uhr:
Weihnachtsmenu oder
Essen à la carte

Zusätzlich am **26.12.**
der Traditionelle
„BTHC-Frühschoppen“
mit Häppchen von Christiane

31.12.

Silvesterparty ab 18.00 Uhr

Silvestermenu
und kleine Bistrokarte
auf Vorbestellung bis 22.00 Uhr

Danach:

Feiern und Abtanzen
bis zum frühen Morgen
mit

„Heart to be“

Eintritt: 10
incl. Ein Glas Prosecco

Am 23. und 24. Dezember und
am 1. Januar bleibt das „Rokoko“
geschlossen

www.Restaurant-Rokoko.de

Friedrich-Kreiß-Weg 4

Tel.: 70 74 784

Öffnungszeiten: ab 11.00 Uhr

Baumpatenschaften im Botanischen Garten

40 Bäume warten noch auf PatInnen!

■ Seit Anfang 2004 bietet der Botanische Garten der TU Braunschweig allen interessierten Naturfreunden die Möglichkeit, eine Patenschaft für ihren Lieblingsbaum zu übernehmen. Mit ihrer Baumpatenschaft tragen mittlerweile fast fünfzig Paten zum Erhalt des historischen Baumbestandes „ihres“ Botanischen Gartens bei. Natürlich haben längst noch nicht alle Bäume einen Paten gefunden. Ab 50,- /Jahr besteht die Möglichkeit für ein Jahr Pate eines Wunschbaumes zu werden. Die Paten unterstützen damit die Pflege bzw. den Erhalt der Gehölzvielfalt des Botanischen Gartens.

Die Gehölze des Botanischen Gartens sind nicht nur für die BesucherInnen eine Augenweide, sie sind auch für BotanikerInnen eine wichtige Fundgrube.

Grund genug, Baumpate zu werden. Wer durch den Garten geht, wird neben den alten historischen Gehölzen auch sehr viele jüngere Bäume und Sträucher finden. Die Vielzahl an Gehölzarten, die aus vier Kontinenten stammen (Europa, Süd- und Nordamerika, Asien), der Seltenheitswert einiger Exemplare, aber auch das Alter und die damit verbundene Möglichkeit, reife, ausgewachsene Individuen mancher Arten zu sehen, machen die Gehölzsammlung des Botanischen Gartens zu einer Fundgrube für Fachleute aus Gartenbau und Botanik und interessierte BesucherInnen gleichermaßen. Diese Sammlung ist ein

fester Bestandteil der Ausbildung in der Botanik an der TU Braunschweig und in gartenbaulichen Ausbildungsstätten (Berufsschule für Gärtner und Floristen).

Vor vier Jahren begann der Botanische Garten Baumpatenschaften einzuführen. Die Vielfalt an Gehölzen auf



Das Foto zeigt den chinesischen Amur-Korkbaum (Phellodendron amurense), der auch noch auf einen Baumpaten wartet.

kleinstem Raum mitten in der Stadt bedingt es, dass nicht alle die optimalen Bedingungen finden. Um diese aber trotzdem gesund zu erhalten und alte Bäume vor vorzeitiger Alterung und Erkrankung zu bewahren, können spezielle Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese sind allerdings sehr teuer und nicht durch den Basissetat des Gartens gedeckt. Durch die Patenschaften können diese Pflegemaßnahmen finanziert

werden und sie ermöglichen auch die Erstellung eines aktuellen Gehölzlageplans und die Anschaffung für Kronensicherungen. Allen bisherigen Baumpaten sei an dieser Stelle sehr herzlich für die treue und großzügige Unterstützung gedankt! Weitere 40 Bäume warten noch auf PatInnen.

Informationen zur Baumpatenschaft:

- eine Patenschaft besteht in einer jährlichen Spende zur Pflege bzw. Erhaltung der Gehölzvielfalt des Gartens
- der Mindestbetrag für eine Patenschaft beträgt 50,- /Jahr. Je nach Alter und Größe des Baumes kann er bis zu 500,- /Jahr betragen.

Öffnungszeiten Freiland:

Mo bis So 8.00 - 16.00 Uhr

(Sommerzeit)

Mo bis Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Sa bis So 9.00 - 16.00 Uhr

(Winterzeit)

Schaugewächshäuser:

Di - Do 11.00 - 15.30 Uhr

So 13.00 - 15.30 Uhr

(Winterzeit)

Weitere Infos unter: 0531/ 391 - 58 88

www.ifp.tu-bs.de/botgart

Ausstellung im Torhaus des Botanischen Gartens

02.12. 2007 bis 06.01.2008

„Dänische Weihnachtsausstellung“ der Regionalgruppe Braunschweig von Haandarbejdets Fremme

Veranstaltungen:

Themenführungen mit Michael Kraft
Beginn um 14:00 Uhr

Sonntag, 16. Dezember

„Eine Exkursion durch die Braunschweiger Tropen“

- an dem Patenbaum wird, wenn gewünscht, ein Hinweisschild auf die Paten angebracht, dies kann im Beisein der Paten erfolgen
- Paten erhalten, wenn gewünscht, vom Leiter des Botanischen Gartens persönlich überreicht, eine Patenschaftsurkunde des Patenbaumes.
- Paten erhalten für den gespendeten Betrag eine Spendenbescheinigung.

Nähere Informationen zur Baumpatenschaft gibt es direkt bei mir im Botanischen Garten, aber auch gern telefonisch oder per E-Mail.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens

Geschenke für Haus und Garten

Orangerie

Tischwäsche, norwegische Wolldecken,
Windlichter, Fackeln, Kerzen,
Keramik u.v.m.



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch und
beraten Sie gern

Hagenring 84 / Ecke Heinrichstraße
Mo-Sa 10-13 + Mo, Di, Do, Fr 15-18.30
Tel. 2089311 www.orangerie-shop.de

Die Zaunbauer

- Maschendraht
- Gitterzaun
- Schmiedeeisen
- Holzzaun
- Sichtschutz
- Tore + Türen aller Art

DRAHT THEIN

Gliesmaroder Straße 38/39
38106 Braunschweig
Telefon (0531) 33 18 09

**MUSIKTRAINER
ERCHINGER**
TRAININGSTUNDEN FÜR

Klavier Gitarre
Schlagzeug Bass
und andere
Instrumente

Jetzt
kostenloses
Probetraining
vereinbaren!

BS-OST +
WF-WEDDEL
RUF 05306 · 990019
WWW.MUSIKTRAINER.DE

St. Matthäus-Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 71 23

Kinder und Jugend

Die **Pfadfinder** treffen sich zum Spielen, Basteln, Kochen u.v.a. zu allem, was jungen Leuten Spaß macht!

„Schwarze Falken“ 10-14 J., di., 17-18.30

Neu: 8 – 12 jährige, Mo. 16 Uhr

Kontakt: Juliane Habekost, 33 28 67

Internet: www.vcp-braunschweig.de

Singkreis

Leitung: Karin Jens

Jeden Mittwoch, 18 -19.30 Uhr im Gemeindesaal: ein kleiner, gemütlicher Chor, vor allem für ältere Menschen, die gerne singen, auch wenn schon mal die Stimme streikt. Miteinander, ohne Leistungsstress - Singen, das Freude bereitet. Singen Sie doch mal mit uns!

Frauenhilfe

Leitung: Helene Boese

Am 1. Montag im Monat trifft sich die **Frauenhilfe** um 15 Uhr zur Andacht, zu Gesprächen, Vorträgen, u.v.a.; ... und Kaffee und Tee gibt es natürlich auch!

Seniorenkreis

Leitung: Karin Jens

jedem 2. und 4. Montag im Monat um 15 Uhr. Auch hier gibt es Kaffee, Gespräche, und mehr ... Männer sind ebenso willkommen wie Frauen!

Samstag, 08. Dezember, 17 Uhr:

Der Braunschweiger **Kammerchor** singt in seinem Jahresabschluß-Konzert die **Misa creolla** und **Europäische Weihnachtslieder** mit der Hamburger Folkloregruppe Miyaye und Solisten. Leitung: Johannes Kruse



Restaurant seit 1884

Jasperallee 42
Tel. 33 77 70

Silvester-Party mit DJ Frank ab 19.30 Uhr

Photo: Dirk Alper

„Feine Herren“ im Stadtparkrestaurant ab 21.00 Uhr - LIVE,
Eintritt 15,00 Euro

Bis 22.30 Uhr servieren wir Ihnen Speisen aus der „Silvesterkarte“.

ab 0.30 Uhr

Walzertanzen im Stadtpark mit Außengastronomie

- **Bratwurst und Krakauer vom Grill**
- **Bier, Glühwein und Sekt**



Foto: Dirk Alper



- kostenloses W-LAN !

Öffnungszeiten: Mo ab 17.00 Uhr
Di - So ab 11.00 Uhr
durchgehend warme Küche bis 23.00 Uhr



- Restaurant

- jeden Freitag Scampi satt - 19,90 Euro (Reservierung erbeten)
- leckere Braunkohlgerichte
- Gans in verschiedenen Variationen



Jasperallee 42 - Telefon 33 77 70
www.Stadtparkrestaurant-BS.de

Restaurant + Café **SukiYaki**

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.

Tel. 0531 / 33 47 90

MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr

Noke Wall im SUKIYAKI

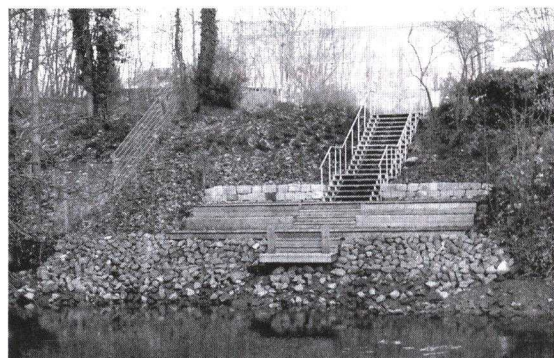
Ausstellungseröffnung

Sa. 15.12. 20.00 Uhr

mit Sänger und Gitarrist
Andreas Bermig

„Mischtechniken“ zeigt Noke Wall in einer facettenreichen Ausstellung, die vom 15.12.2007 - 17.02.2008 im Restaurant und Café SUKIYAKI zu sehen ist.

Noke Wall arbeitet bevorzugt in Mischtechnik, die ihrer Experimentierfreude bei der Herstellung von Collagen und Materialbildern keine Grenzen setzt. Sie verwendet unter anderem selbstgeschöpftes Recycling-Papier, Textauschnitte, Schriftzeichen, Sand, mit Farbpigmenten vermisches Bienenwachs und bevorzugt oft erdige Farbtöne. Formen, Farben und Materialien werden intuitiv während des künstlerischen Prozesses ausgewählt und mit sicherem ästhetischem Empfinden zusammengefügt. Häufig sind abstrakte, phantasievolle Menschen- und Tierfiguren in die strukturalen Elemente eingebunden. Einige der ausgestellten Arbeiten sind Computergrafiken, die Noke Wall interessante neue Darstellungsmöglichkeiten eröffnen, aber stilistisch an ihre früheren Kunstwerke anknüpfen.



Neuer Okerzugang fertiggestellt

■ Von der Kasernenstraße aus, über den Fußweg der zur Kindertagesstätte führt, lässt sich über eine seit Oktober fertiggestellte Holzterrasse das Okerufer erreichen. Die Baukosten der Anlage betrugen ca. 46.000 Euro.

Fortsetzung von S. 1

gesammelten Spenden überreichen. Die Pauli-Gemeinde unterstützt - insbesondere durch den Kindergottesdienst - seit 12 Jahren das Krankenhaus-Projekt in Afghanistan. Karla Schefter hat aufgrund der chaotischen politischen Verhältnisse in Afghanistan Angst. Aber sie will trotzdem Anfang März 08 in ihr Krankenhaus zurückkehren, weil es um die Menschen geht. Die will sie nicht allein lassen. Karla Schefter sagte mir am Telefon: „Trotz der Angst um Entführung habe ich mein Urvertrauen nicht verloren. Die Furcht darf wachsam machen, nie lähmen!“

Bitte helfen Sie uns und kaufen Sie Kekse für Afghanistan. Wer mithelfen möchte, wende sich bitte an mich (33 82 47) oder

Karin Diesing (34 95 503).

Volker Hartz

fastfix - die handwerker

**Holzkonstruktionen
Baumontagen
Messebau**

**Wartung und
Instandsetzung
von Toranlagen**

Tel.: 0176/ 400 146 73

E-Mail: fastfix@gmx.de

www.fastfix-die-handwerker.de

Sensationell günstig!

7 Mio. Pixel

3fach optischer
Zoom

Gesichtserken-
nungsfunktion



**SANYO
VPC-S760**

2,4" LCD-Monitor • bis ISO 1000 • Rote Augen Korrektur •
Elektronischer Bildstabilisator • Videoclips mit Ton.



SENSATIONELLE
99.-

RINGFOTO
Europas größter Fotoverbund

SCHIER
parfümerie & foto

Altewiekring 27a • 38102 Braunschweig

Tel. 0531.33 22 24 • Fax 0531.33 40 18

info@schier24.de • www.schier24.de

Brunsviga Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

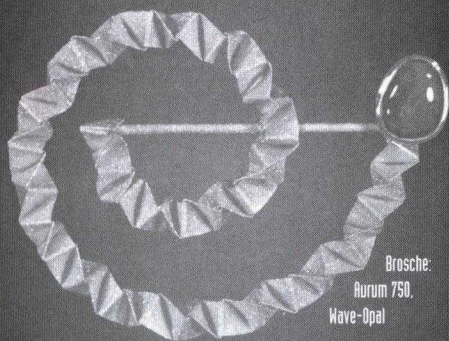
BRUNSVIGA -ABO

Das ist fast geschenkt: 6 Brunsviga-Veranstaltungen mit teils sehr bekannten Stars der Kleinkunsth Bühnen für nur 60,- Euro. Mit dabei u.a. Namen wie Dr. Stratmann, Kalle Pohl oder Lilo Wanders - um nur einige zu nennen! Und Sie können sogar wählen zwischen 4 unterschiedlichen Abos. Die Veranstaltungen sind dann verteilt auf die Monate Januar bis Juni: ABO I: Magdeburger Zwickmühle + "Georg-Kreisler-Revue" + Leipziger Academixer + Lothar Bölck + Kalle Pohl + Lutz von Rosenberg-Lipinsky ABO II: Carsten Höfer + David Leukert + Arnulf Rating + Lilo Wanders + Harmony Central + Lutz von Rosenberg-Lipinsky ABO III: May Be Bop + Desimos Spezial Club + Lilo Wanders + Harmony Central + U-Bahn Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern + Eure Mütter ABO IIII: "Josepha - Das Rösseln geht weiter" + Hans Scheibner + Hartmut El Kurdi + Dr. Stratmann + Eure Mütter + Lutz von Rosenberg-Lipinsky Die ABOs haben nur eine limitierte Auflage. Sie sollten also schnell zugreifen, ehe andere Ihnen die schönsten Abos bereits weggenommen haben. Sie sind ausschließlich in der BRUNSVIGA erhältlich.

JAZZ-SESSION

Am 20.12. um 21 Uhr wird es in der Brunsviga eine "Weihnachts-Jam-Session" geben. Gespielt werden Hits aus dem Real Book u. verjazzte Weihnachtslieder aller Art. Wer Lust auf das etwas andere Weihnachtserlebnis hat, ist herzlich eingeladen. ACHTUNG, Musiker die Interesse daran haben mitzuspielen bitte vorher bei mir melden!

Atelier für Schmuck und Gestaltung Matthias Dittich



Brosche:
Aurum 750,
Wave-Opal

Am Magnitor 13 - 38100 Braunschweig - Telefon/Telefax (05 31) 12 68 86
Di bis Fr 10.30 - 13.00 und 15.00 - 19.00, Sa 10.30 - 16.00 Uhr

Figurentheater Fadenschein

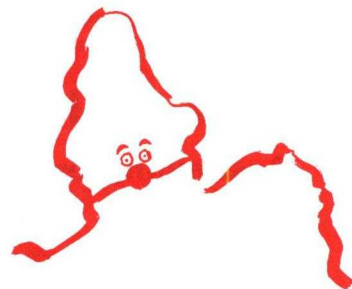
Bültenweg 95 Fon: 0531 / 34 08 45 Fax: 0531 / 33 10 11
www.fadenschein.de figurentheater@fadenschein.de

für Gruppen ab 10 Personen gilt im Kinderprogramm ein ermäßigter Eintrittspreis von 4,-Euro

„Ein Wintermärchen“

-für Kinder ab 5 Jahren

Sa 08. Dez	15.00 Uhr	5,-
So 09. Dez	11.00 Uhr 15.00 Uhr	5,-
Mo 10. Dez	10.30 Uhr	5,-
Di 11. Dez	10.30 Uhr	5,-
Mi 12. Dez	10.30 Uhr 15.00 Uhr	5,-
Do 13. Dez	10.30 Uhr 15.00 Uhr	5,-
Fr 14. Dez	10.30 Uhr	5,-
Do 20. Dez	10.30 Uhr	5,-
Fr 21. Dez	10.30 Uhr	5,-
So 23. Dez	11.00 Uhr 15.00 Uhr	5,-

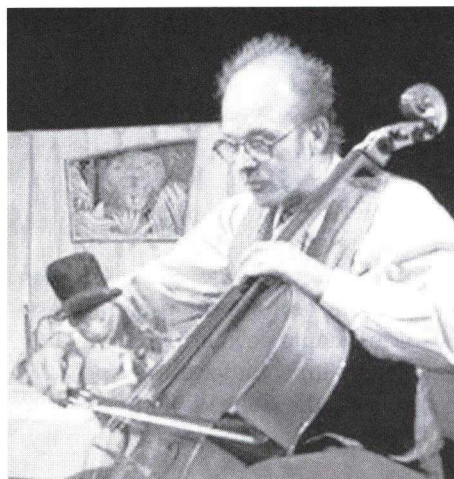


„Jakobs Zauberhut“

-für Kinder von 3-8 Jahren und Familien.

Eintritt 5,- Euro

Sa 15. Dez	15.00 Uhr
So 16. Dez	11.00 Uhr 15.00 Uhr
Mo 17. Dez	10.30 Uhr
Di 18. Dez	10.30 Uhr 15.00 Uhr
Mi 19. Dez	10.30 Uhr 15.00 Uhr



Sonderveranstaltung: JAZZ IM FADENSCHIN

Jan-Behrens-Trio feat. Uhde & Preuß

Di 25. Dez 21.00 Uhr 15,-Euro/10,-Euro

herzlich willkommen!

figurentheater
faden **schein**

ARCHI PLOT
Digitale Farb- und Schwarzweiß-Kopien

Hagenmarkt 14, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531-1 33 99 / www.archiplot.de



St. Pauli Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 33 82 42

Sa., 09. Dez 16.30 Uhr
Gottesdienst für verwaiste Eltern

Mi., 11. Dez 10.30 Uhr
Gottesdienst mit der
Grundschule Comeniusstraße

So., 16. Dez 17.00 Uhr
Advents- und Weihnachtssingen

Mo., 24. Dez Gottesdienste:

15.30 für Kinder
17.00 Uhr für Jugendliche
18.30 Christvesper
23.00 Christmette

So., 06. Jan Verkündigungsspiel mit
Laienspielgruppe aus Calvörde

Mi., 09. Jan 18.00 Uhr
Ökumenischer Lichtergottesdienst

So., 27. Jan
Babar, der Elefant – eine musikalische
Bildergeschichte 16.00 Uhr
Nacht der Lichter mit der Ev. Stu-
dentengemeinde 19.00 Uhr

Fr., 01. Feb 20.00 Uhr
Live from Buena Vista – Konzert

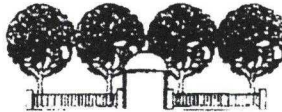
Do., 07. Feb 20.00 Uhr
Stimme mit Flügel(n)
- Konzert mit Julia Neigel

So., 10. Feb 10.00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Karla Schefter und
F.C. St. Pauli-Band

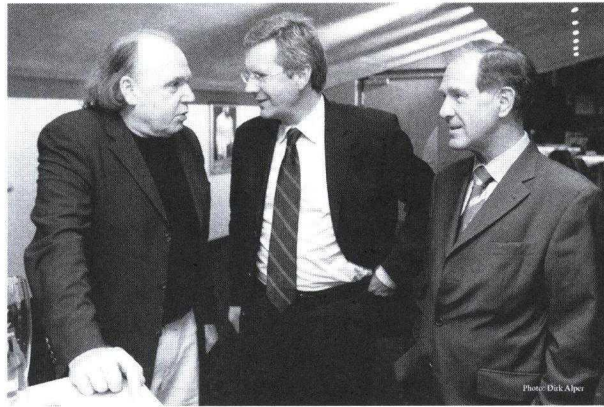
Fr., 29. Feb 20.00 Uhr
Konzert mit Lindsay Lewis

www.vierlinden.de

Tel.: 33 72 71

"Zu den  Linden"

Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896



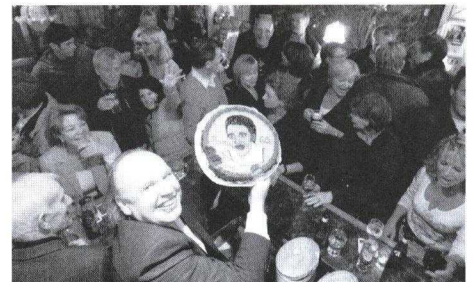
Fotos(2): Dirk Alper

Am 5. Dezember kommt der OB anlässlich einer Bürger-sprechstunde in die Brunsviga (Studiosaal 17.00Uhr). Linden-wirt Elvis schaffte es mit Hilfe einer prominenten Kontaktperson ihn bereits am Rande des Filmfestes zu treffen.

Bei der Gelegenheit konnte sich Herr Wulff auch gleich über die Unzulänglichkeiten bei seiner Umsetzung des Nichtraucher-gesetzes informieren.

Weihnachten in der Linde

■ Knusprige Enten, kleine Wolters Pilse oder gute Weine aus der Vaucluse. Dazu nette Leute, tiefschürfende Ge-spräche über die Welt bewegende The-men und kultige Mucke. Ihr Lindenwirt weiß, was seine Gäste zu Weihnachten wünschen. HoHoHo!



Auch zu später Stunde konnte der Wirt noch seine drei Lieblingsgeschenke auf-zählen: 1. Anna Utermöhlen, Schülerin, 12 Jahre alt, zu ihrem Vater: „Der sieht gar nicht wie 60 aus“. 2. Kurt Dockhorn, Pastor i. R.: „Eine bessere Gemeinde als Deine Gäste hier hättest Du als Pastor auch nicht gekriegt“. 3. Die „Elvis-Torte“ von Bäcker Karl Mechau.

Silvester

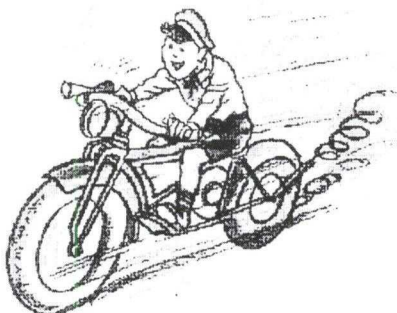
haben wir ab 17.00 Uhr geöffnet.
Wir bieten Ihnen auf Vorbestellung ein
feierliches Silvestermenu
und ein Bistroangebot.
Ab 22.30 Uhr lustiges Treiben mit
Konservenmusik bis zum frühen
Morgen oder Shuttle zum Restaurant
„Rokoko“ im BTHC-Bürgerpark.

24.u.25.u.26.12., sowie 1.1.08
ab 18.00 Uhr geöffnet

Liebe Gäste!

Weihnachtsfeiern und Zusammen-künfte bis 20 Personen können Sie
jederzeit anmelden. Unser Menu und
weitere Angebote finden Sie unter

www.vierlinden.de



*Das wünschen sich alle
Lindengäste zu Weihnachten,
um noch schneller und pünktlicher
in ihrer Lieblingsgaststätte
zu sein und dort ein
Wolters Premium Pilsener
zu genießen.*

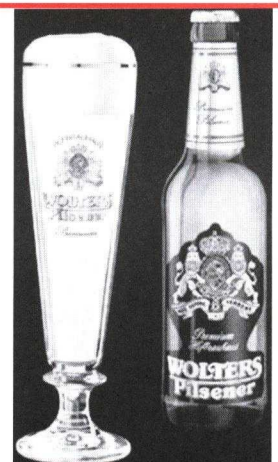




Foto: Dirk Alper

Weihnachtsmänner für Braunschweig

■ Wie schon in den letzten Jahren seit das Arbeitsamt keine Weihnachtsmänner mehr vermittelt, können Sie in Braunschweig, Wolfenbüttel und Umgebung die Weihnachtsmänner wieder bei „Oberweihnachtsmann“ Peter Strohbach unter Tel.: **0531/ 33 91 04** bestellen.

Die Weihnachtsmänner können Sie nicht nur für den 24.12. sondern auch zu Nikolaus oder an den Weihnachtsfeier-

tagen buchen. Darüber hinaus kommen die Weihnachtsmänner in der Vorweihnachtszeit auch in Ihren Gartenverein, zu Ihrer Firmenfeier, in den Kindergarten oder als Überraschungsgast zu Ihrer Familienfeier. HoHoHo!

Infos finden Sie auch im Internet auf der Homepage der Braunschweiger Weihnachtsmänner: **www.**

Weihnachtsmann -Braunschweig.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

► **Gliesmaroder Straße**, Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 05. Dez., 23. Jan. u. 13. Feb., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Karlstraße/Ecke Waterloostraße** am Mittwoch, den 05. Dez., 23. Jan. u. 13. Feb., jeweils von 15.45 - 16.45 Uhr.

► **Hartgerstraße** an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 06. Dez., 24. Jan. u. 21. Feb., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Fasanenstraße** am Stadtpark am Donnerstag, den 20. Dez., 10. Jan. u. 07. Feb., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

► Auskunft gibt es bei der Firma ALBA unter 88 62 -0 oder im Internet: **www.alba-bs.de** Schadstoffmobilmfahrplan.

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Kontakt

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach,
Tel.: 33 91 04

E-Mail:

Peter.Strohbach@gmx.de

Nachlese

Lampionumzug

■ Der traditionelle Lampionumzug an der St. Pauli-Kirche, der von den SPD-Ortsvereinen des Östlichen Ringgebiets und der St. Pauli-Kirchengemeinde veranstaltet wird, hatte in diesem Jahr unter schlechten Wetterbedingungen zu leiden. Der Umzug konnte nur auf einer verkürzten Strecke durchgeführt werden und musste ohne die gewohnte Drehorgelbegleitung auskommen. Dennoch waren wieder mehrere hundert Kinder mit ihren Lampions unterwegs und die Kirche bei dem ebenfalls schon traditionell vor dem Umzug stattfindenden Schattenspiel bis auf den letzten Platz gefüllt. Bratwürste und Kinderpunsch mussten ebenfalls in der Kirche verkauft werden, was dem Appetit der Besucher aber nicht anzumerken war. Für musikalisches Rahmenprogramm sorgte die Band Two Generations.



BÜCHER UND MEHR

**FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...**

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserate.bs@web.de

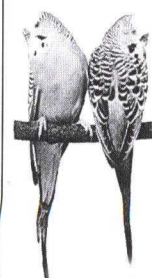
SukiYaki

**Restaurant & Café
Asiatische Spezialitäten**

**Wilhelm-Bode-Str./ Heinrichstr.26
38106 BS - Tel.: 33 47 90**

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für
Aquaristik und Heimtiere!



Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1
Tel.: 33 28 34

Mo-Fr
9.00 - 18.00
Sa
8.30 - 13.00

www.zoo-bindestrasse.de